

Die Energiewendetag und die Nachhaltigkeitstage – die beiden Erfolgsprojekte des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg – fanden im zweiten Jahr wiederum pandemiebedingt gemeinsam statt. Rund um das dritte Septemberwochenende stand alles unter der Überschrift „Klima und Energie“.

Besonders erfreulich für unsere Energiewendetag 2021 war, dass auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten das Engagement aller Akteurinnen und Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger mit 180 Veranstaltungen für die Energiewende im Land ungebrochen hoch war.

Bei den nunmehr 15. Energiewendetagen galt es wieder viele interessante Aktionen und Projekte in ganz Baden-Württemberg zu entdecken. Unter dem Motto „Wir sind Energie“ wurde eine Vielzahl an Mitmachaktionen organisiert.

Ob Tage der offenen Türe unter anderem bei einem energetischen Neubau eines Pfarrhauses, ein kirchliches Gemeindezentrum, Besichtigungen von Energieanlagen, ob Windräder oder Photovoltaik-Anlagen, Diskussionen und Vorträge zum Thema Energieversorgung – live auf Marktplätzen, in Diskussionsforen oder online im Netz.

Im Angebot standen wieder zahlreiche Solar-Spaziergänge, E-Mobilitätsveranstaltungen, ein ganzes Stadtquartier zeigte neue Möglichkeiten zum Thema Energie und viele weitere Veranstaltungen zu Klimaschutz, Ressourcen sparen und, und, und. Für die interessierten Bürgerinnen und Bürger war für jedes Interessengebiet etwas dabei und machte die Energiewende erlebbar und vielfältig.

## **Umweltministerin Walker und Staatssekretär Baumann im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern**

Um sich selbst ein Bild von der Vielfalt der Energiewendetag zu machen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, besuchten sowohl Umweltministerin Tekla Walker als auch Staatssekretär Andre Braumann mehrere lokale Veranstaltungen im ganzen Land: zum Beispiel die Einweihung des gemeinnützigen Windrads in Gnannenweiler, eine Forums-Veranstaltung beim Energietag in Weissach, den Tag der offenen Tür der Photovoltaik-Freilandanlage in Brackenheim oder das Karlsruher Reallabor „Smart East“. Überall ergaben sich lebhaft Diskussionen rund ums Thema Energiewende und Klimaschutz mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den beteiligten Akteurinnen und Akteuren.